

Was wir "Deutsche Christen" wollen.

=====

Sechs Thesen für "Deutsche Christen".

1. In Hitler ist die Zeit erfüllt für das deutsche Volk. Denn durch Hitler ist Christus Gott der Helfer und Erlöser, unter uns mächtig geworden. Darum ist der Nationalsozialismus positives Christentum der Tat.
2. Hitler (der Nationalsozialismus) ist jetzt der Weg des Geistes und Willens Gottes zur Christuskirche deutscher Nation. Mit lutherischem Glaubensmut wagen wir Deutschen Christen darum mit bewährten alten Steinen (Bibel und Bekenntnis) und neuen Steinen (Rasse und Volkstum) im Glauben diese Kirche zu bauen.
3. Hitler will die Kirche. Er wartet auf uns. Leistung und Erfolg entscheiden bei ihm. Christus sagt: "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen".
4. Glaube und wahre Politik (die Partei- oder Kirchenpolitik) sind nicht zu trennen; denn im Glauben fließen für unser Handeln Staat und Kirche zusammen.
5. Der Staat ist das Werkzeug Gottes zur Erhaltung des deutschen Volkes nach innen.
6. Weil wir Gott (Christus) glauben, glauben wir an Deutschland und an seine göttliche Aufgabe in der werdenden Kirche unter den Völkern und sind darum Deutsche Christen.

Im Anschluß an diese von uns aufgestellten grundlegenden kirchlichen Aufbauthesen fordern wir:

1. Hinweg mit allem Kirchenstreit.
2. Hinweg mit der verkappten Reaktion. Sie allein trägt vor Gott und der Geschichte die Verantwortung für die Entfremdung des einzelnen Volksgenossen von der Kirche ebenso wie sie stattpolitisch und moralisch die Verantwortung für den Niedergang unseres Vaterlandes zu tragen hat.
3. Hinweg mit den Wölfen im Schafspelz, die ihr Amt mißbrauchen, um den politisch verdrängten Gruppen Deckung und Vorschub zu leisten.
4. Absolute Anerkennung des vom Führer Adolf Hitler bestätigten Reichsbischofs Ludwig Müller.
5. Jeder Diener Gottes muß in unserer Volksgemeinschaft Nationalsozialist der Tat sein.
6. EIN FÜHRER ' EIN VOLK ' EIN REICH ' EINE KIRCHE

Heil Hitler !
Hermann Grüner, Pfarrer.
Kampf-Staffelführer der D.C.

Aus: Gemeindeblatt für St. Martini, Braunschweig Nr. 6, Lenzenmond 1934